



Vertreterversammlung 2021

Vorwort des Vorstands



Rainer Haas (Vorstandsvorsitzender)

Wir blicken auf ein sehr ereignisreiches Jahr zurück – ein Jahr das uns alle geprägt hat. Gesellschaftlich, politisch und wirtschaftlich hat sich viel verändert: die Neuwahlen in den USA, der Austritt Großbritanniens aus der EU, der Wirecard-Skandal und vieles mehr. Das zentrale Thema 2020 war jedoch Covid-19.

Im März 2020 konnten wir die Auswirkungen der Pandemie auf die Geschäftsentwicklung der Bank sowie die Folgen für unsere Kunden und Mitarbeiter kaum einschätzen. Nun – ein Jahr später – können wir zufrieden auf das vergangene Jahr zurückblicken. Getreu dem Motto „Jede Krise ist eine Chance“ haben wir genau diese Chance ergriffen. Wir haben unsere Position als die Digitale Regionalbank weiter gestärkt und gleichzeitig ein erfolgreiches Geschäftsjahr absolviert. Wir konnten unseren Kunden sowohl in der Beratung als auch im Service durchgehend zur Seite stehen – entweder telefonisch und digital oder mit Sicherheitsmaßnahmen gemeinsam vor Ort. Außerdem wurde unser Angebot an online abschließbaren Produkten und Services weiter ausgebaut sowie die Web-Beratung für unsere Kunden etabliert. Ebenso im Fokus: Banking in der Hosentasche. Auch unsere Webinare zu den Themen Geldanlage und Immobilien fanden hohen Zuspruch. Trotz der durch die Pandemie geschaffenen Distanz konnten wir die Beratungsmöglichkeiten zu unseren Kunden sogar noch erweitern und können nun noch flexibler auf deren Bedürfnisse eingehen.

Unser Blick richtet sich erwartungsvoll auf das Jahr 2021, in welchem wir uns u. a. Themen wie Nachhaltigkeit,



Stefan Hinsken (Vorstandsmitglied)

Niedrigzins und der strategischen Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells widmen werden. Wir wollen unseren Mitgliedern auch weiterhin zeigen, dass das Geschäftsmodell der Genossenschaftsbanken auf einem stabilen Fundament steht und insbesondere unseren Mitgliedern viele Vorteile bietet. Unser Ziel ist es, in jeder Lebens- und Geschäftsphase ein vertrauenswürdiger Ansprechpartner in allen Finanzfragen zu sein.

Wir danken unseren Mitarbeitern für die Flexibilität und Einsatzbereitschaft im letzten Jahr sowie dem Betriebsrat für seine Unterstützung. Zuletzt gilt der Dank unseren Vertretern, die im vergangenen Jahr einer Verschiebung der Dividendenzahlung zugestimmt haben. Wir fühlen uns dank der vertrauensvollen und vorausschauenden Zusammenarbeit gut gerüstet für die gemeinsame Zukunft.

Rainer Haas
Vorstandsvorsitzender

Stefan Hinsken
Vorstandsmitglied



Bericht des Aufsichtsrats

(v.l.): Franz Lehner (Vors.), Johann Paukner, Gunda Krauser und Georg Wagner

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 in zahlreichen gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Dabei hat der Vorstand stets ausführlich über die geschäftliche Entwicklung sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse berichtet. Der Aufsichtsrat hat sich zudem umfassend mit der Geschäfts- und Risikostruktur sowie den Projekt- und Investitionsvorhaben der Raiffeisenbank Straubing eG beschäftigt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2020 wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Vorschlag über die Verwendung des Jahresüberschusses entsprechen den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss vom 31.12.2020 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Die Corona-Krise hat vieles auf den Kopf gestellt. Die Einschränkungen, mit denen wir alle zurechtkommen müssen, haben die privaten Lebensumstände, aber auch

das berufliche und wirtschaftliche Leben weitreichend verändert. So sehr verändert, dass auch das Herzstück der demokratischen Willensbildung in der Vertreterversammlung ganz neu geregelt werden musste. Viele Genossenschaften haben ihre Sitzungen zeitlich verschoben. Umso mehr freut es mich, dass unsere Raiffeisenbank Straubing letztes Jahr auf digitalem Weg eine Möglichkeit gefunden hat, um mit seinen Vertreterinnen und Vertretern zusammenzukommen und das vergangene Geschäftsjahr abschließen zu können.

Im Namen des Aufsichtsrates spreche ich dem Vorstand, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Betriebsrat unseren Dank für die geleistete Arbeit aus. Wir sind sehr zuversichtlich, dass es auch zukünftig gelingen wird, kommende Herausforderungen zu meistern und die Chancen für die Raiffeisenbank Straubing erfolgreich zu nutzen.

Franz Lehner
Aufsichtsratsvorsitzender

Rückblick 2020



LOVE BANK – Küssen für den guten Zweck

Am Valentinstag lud die Raiffeisenbank Straubing unter dem Motto „Love Bank – jeder Kuss spendet Liebe“ zu einem Kuss am Ludwigsplatz ein. Für jeden Kuss, der auf der Bank stattfand, wurden zehn Euro an das Thomas-Wiser-Haus Straubing gespendet. Insgesamt wurden 1.630 Euro für sozial benachteiligte Kinder „erküsst“.



Pflanzung von über 2.000 Bäumen für die Umwelt

Mit der Initiative „Papier sparen - Baum pflanzen“ engagieren wir uns in der Region für Nachhaltigkeit: Für jeden Kunden, der auf seine gedruckten Kontoauszüge verzichtet und auf ein elektronisches Postfach umstellt, pflanzt die Raiffeisenbank Straubing im Raiffeisenbank-Wald in der Nähe von Kirchroth einen neuen Baum.

Jubiläum jugend creativ Malwettbewerb

Der internationale Jugendwettbewerb „jugend creativ“ feierte 2020 sein 50. Jubiläum unter dem Motto „Glück ist“. Unter den Gewinnern auf Bundesebene befand sich auch dieses Jahr die Straubinger Schülerin Akuol M. Mit ihrem Bild „Es ist simpel“ belegte sie den vierten Platz in der Altersgruppe der 10. bis 13. Klassen.



Wir trotzen der Corona-Krise

Ein Koordinationsstab hat von Anfang an die Lage beobachtet, Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. Dabei hatte die Gesundheit von Kunden und Mitarbeitern oberste Priorität: Es wurden Hygienekonzepte erarbeitet und Mobile Working flächendeckend eingeführt. Die Betreuung unserer Kunden wurde auf digitalem und telefonischem Weg sichergestellt.





Erste digitale Vertreterversammlung

2020 fand die Vertreterversammlung vom 19. bis 22. Mai zum ersten Mal in digitaler Form statt. Damit gehörte die Raiffeisenbank Straubing zu einer der ersten Banken deutschlandweit, die eine Vertreterversammlung digital umgesetzt hat. Mit einer Teilnehmerquote von 85% fiel die Beteiligung am digitalen Format deutlich höher aus als in den Vorjahren an unseren Präsenzveranstaltungen.



Ausweitung des Live Service

Der 2019 in Bogen und Kirchroth etablierte Live Service wurde 2020 auch in Straubing-Zentrum in Betrieb genommen. Mit dem Live Service können Kunden per Videotelefonie in Echtzeit ihre Bankgeschäfte erledigen. Die Nutzung ist ganz intuitiv und erfordert kein technisches Know-How.



Fusion zum größten Raiffeisen-Warenbetrieb in Bayern

Die Raiffeisen Straubing GmbH und die Raiffeisen-Handels-GmbH Rottal schlossen sich, rückwirkend zum 01.01.2020, zur Raiffeisen-Handels-GmbH zusammen. Dadurch entstand der größte Raiffeisen-Warenbetrieb in Bayern.



Ausgezeichnete Beratung

Über eKomi haben unsere Kunden die Möglichkeit uns nach einem Beratungsgespräch zu bewerten. Bei bisher rund 600 Bewertungen haben wir 4,8 von 5 Sternen – über 96% der Kunden bewerten uns also mit voller Punktzahl. Ein ausgezeichnetes Ergebnis. Auch in unserer Imageumfrage im letzten Jahr wird deutlich: Genossenschaftliche Beratungen sind der Kern unseres Erfolgs.

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			<u>7 888 871,90</u>		<u>7 972</u>
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			<u>56 390 799,42</u>		<u>51 202</u>
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	<u>56 390 799,42</u>				(<u>51 202</u>)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	<u>64 279 671,32</u>	-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				(-)
b) Wechsel			-	-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			<u>4 438 001,64</u>		<u>10 445</u>
b) andere Forderungen			<u>30 389 022,01</u>	<u>34 827 023,65</u>	<u>37 136</u>
4. Forderungen an Kunden				<u>567 609 291,54</u>	<u>492 506</u>
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	<u>175 484 970,07</u>				(<u>163 423</u>)
Kommunalkredite	<u>70 756 788,85</u>				(<u>66 815</u>)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
ab) von anderen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		<u>7 057 635,59</u>			<u>3 079</u>
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	<u>7 057 635,59</u>				(<u>3 079</u>)
bb) von anderen Emittenten		<u>146 915 911,21</u>	<u>153 973 546,80</u>		<u>99 891</u>
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	<u>123 649 132,30</u>				(<u>76 468</u>)
c) eigene Schuldverschreibungen			-	<u>153 973 546,80</u>	-
Nennbetrag	-				(-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				<u>123 542 837,70</u>	<u>121 135</u>
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			<u>12 940 101,05</u>		<u>9 136</u>
darunter: an Kreditinstituten	<u>375 514,65</u>				(<u>381</u>)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>14 050,00</u>	<u>12 954 151,05</u>	<u>9</u>
darunter: bei Kreditgenossenschaften	-				(-)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				<u>25 000,00</u>	<u>3 525</u>
darunter: an Kreditinstituten	-				(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
9. Treuhandvermögen				<u>578 524,38</u>	<u>66</u>
darunter: Treuhandkredite	<u>578 524,38</u>				(<u>66</u>)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				-	-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-		-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			<u>33 611,46</u>		<u>17</u>
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-
d) Geleistete Anzahlungen			-	<u>33 611,46</u>	-
12. Sachanlagen				<u>9 179 123,21</u>	<u>11 497</u>
13. Sonstige Vermögensgegenstände				<u>1 727 408,15</u>	<u>1 845</u>
14. Rechnungsabgrenzungsposten				-	-
Summe der Aktiva				<u>968 730 189,26</u>	<u>849 461</u>

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig				-	-
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>130 824 561,15</u>	<u>130 824 561,15</u>	<u>39 253</u>
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		<u>184 826 485,30</u>			<u>213 727</u>
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>19 274 804,98</u>	<u>204 101 290,28</u>		<u>24 385</u>
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		<u>511 109 382,98</u>			<u>480 452</u>
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>42 975 916,28</u>	<u>554 085 299,26</u>	<u>758 186 589,54</u>	<u>20 582</u>
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			-	-	-
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			-	-	-
darunter: Geldmarktpapiere					(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf					(-)
4. Treuhandverbindlichkeiten				<u>578 524,38</u>	<u>66</u>
darunter: Treuhandkredite	<u>578 524,38</u>				(<u>66</u>)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				<u>467 157,75</u>	<u>479</u>
6. Rechnungsabgrenzungsposten				<u>82 266,70</u>	<u>80</u>
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			<u>1 190 037,00</u>		<u>1 150</u>
b) Steuerrückstellungen			<u>382 709,80</u>		<u>381</u>
c) andere Rückstellungen			<u>1 378 193,40</u>	<u>2 950 940,20</u>	<u>1 415</u>
8.				-	-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				-	-
10. Genusssrechtskapital				-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig					(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>21 000 000,00</u>	<u>14 000</u>
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB					(-)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			<u>4 274 692,94</u>		<u>4 193</u>
b) Kapitalrücklage			-		-
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		<u>25 000 000,00</u>			<u>24 500</u>
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>25 000 000,00</u>			<u>24 500</u>
cc)		-	<u>50 000 000,00</u>		-
d) Bilanzgewinn			<u>365 456,60</u>	<u>54 640 149,54</u>	<u>298</u>
Summe der Passiva				<u>968 730 189,26</u>	<u>849 461</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			-	-	-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			<u>5 184 090,38</u>		<u>5 267</u>
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			-	<u>5 184 090,38</u>	-
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-	-	-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-	-	-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			<u>69 205 387,29</u>	<u>69 205 387,29</u>	<u>66 767</u>
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften					(-)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2020

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		<u>9 458 876,03</u>			<u>9 505</u>
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schulbuchforderungen		<u>1 240 091,27</u>	<u>10 698 967,30</u>		<u>1 203</u>
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	<u>37 115,14</u>				<u>(25)</u>
2. Zinsaufwendungen			<u>-478 005,65</u>	<u>10 220 961,65</u>	<u>-2 691</u>
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	<u>-5 257,00</u>				<u>(-8)</u>
darunter: erhaltene negative Zinsen	<u>595 844,70</u>				<u>(115)</u>
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			<u>2 408 285,28</u>		<u>3 007</u>
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>102 665,11</u>		<u>219</u>
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-	<u>2 510 950,39</u>	-
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				-	-
5. Provisionserträge			<u>6 524 629,66</u>		<u>6 307</u>
6. Provisionsaufwendungen			<u>-795 512,57</u>	<u>5 729 117,09</u>	<u>-685</u>
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				<u>2 220 159,53</u>	<u>603</u>
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		<u>1 751,00</u>			<u>(-)</u>
9.				-	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		<u>-6 355 554,22</u>			<u>-6 555</u>
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>-1 541 124,85</u>	<u>-7 896 679,07</u>		<u>-1 524</u>
darunter: für Altersversorgung	<u>-342 396,30</u>				<u>(-320)</u>
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>-4 439 323,67</u>	<u>-12 336 002,74</u>	<u>-4 157</u>
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				<u>-1 740 471,73</u>	<u>-806</u>
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				<u>-127 964,86</u>	<u>-129</u>
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		<u>-32 711,00</u>			<u>(-38)</u>
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft				-	-
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>4 570 419,40</u>	<u>4 570 419,40</u>	<u>1 452</u>
15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			<u>-755 913,31</u>		<u>-2 079</u>
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			-	<u>-755 913,31</u>	-
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-	-
18.				-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				<u>10 291 255,42</u>	<u>3 670</u>
20. Außerordentliche Erträge				-	-
21. Außerordentliche Aufwendungen				-	-
22. Außerordentliches Ergebnis				-	<u>(-)</u>
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			<u>-2 188 586,55</u>		<u>-685</u>
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>-34 867,87</u>	<u>-2 223 454,42</u>	<u>-43</u>
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>-7 000 000,00</u>	<u>-2 000</u>
25. Jahresüberschuss				<u>1 067 801,00</u>	<u>942</u>
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				-	-
				<u>1 067 801,00</u>	<u>942</u>
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage				-	-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen				-	-
				<u>1 067 801,00</u>	<u>942</u>
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			<u>-351 172,20</u>		<u>-322</u>
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>-351 172,20</u>	<u>-702 344,40</u>	<u>-322</u>
29. Bilanzgewinn				<u>365 456,60</u>	<u>298</u>